

## Interview Schäferei Gerd Groen aus Roddens

**Besuch des Betriebes am 4. August 2011 gemeinsam mit Herrn Detlef Röwer von der Raiffeisen Warengenossenschaft Butjadingen-Seefeld und Gerald Krabbe, Crystalyx Products GmbH**

**Frage 1: Grunddaten zum Betrieb (Name, Anzahl Schafe, Rasse, Anzahl Mitarbeiter, landwirtschaftliche Nutzfläche, Lage, Besonderheiten etc.)**

Gerd Groen

115 Milchkühe  
450 Mutterschafe

Der Betrieb wird als Familienbetrieb mit Aushilfskräften geführt.

Texel als Mutterschafe werden gekreuzt mit Weißkopf, Suffolk oder Blaukopf.  
Die F1-Generation (Lämmer) werden zur Nachzucht auf Texel zurückgekreuzt.

Weidebesatz: Für ca. 8 Mutterschafe mit Lämmern wird 1 ha Weide benötigt (in Abhängigkeit der Aufwuchsqualität)  
Als Weide stehen Deichvorland, Seedeich und Naturschutzflächen zur Verfügung.

**Frage 2: Welches Haltungssystem wird betrieben? (Lammzeit, Dauer Milchphase, Dauer Aufzuchtphase, Stallhaltung / Weidehaltung ...)**

Die Schafe werden bei uns über das ganze Jahr auf der Weide gehalten. Nur zur Lammzeit von Februar bis Anfang April erfolgt die Unterbringung der Mutterschafe und Lämmer im Stall.  
Die Deckphase erfolgt im September und Oktober, so dass die Hauptlammzeit im Stall im Februar und März stattfindet. Je nach Vegetationsverlauf erfolgt der Weideaustrieb ab Anfang April. Die Lämmer werden je nach Gewicht nach ca. 14 Wochen bzw. ab Juli abgesetzt. Danach erfolgt die Aufzucht bzw. Mast der Lämmer. Die Dauer variiert bei uns sehr stark je nach Qualität des Grünlandes. Mein Ziel ist es, die Lämmer mit einem Lebendgewicht von 45 kg zu schlachten.

**Frage 3: Welche Art von Fütterungssystem wird betrieben? (Weide, Silagen, Kraftfuttermittelverbrauch)**

Im Sommer kommen die Schafe auf dem Deich, von Herbst bis Februar wird eine Nachweide der Rindergrünlandflächen betrieben. Im Februar werden die Tiere eingestallt und direkt mit Hilfe einer Schurkolonne geschoren.

Unser Fütterungssystem:

- Flushingfütterung:	gute Weide	+	Crystalyx Extra Energie
- Gesamte Trächtigkeit:	Weide	+	Crystalyx Extra Energie
- Anfütterung:	Heu	+	0,5 kg KF + Crystalyx Extra Energie
- Milchphase:	Heu	+	1,0 kg KF + Crystalyx Extra Energie
- Lämmeraufzucht – Mast:	Weide	+	Crystalyx Extra Energie

Als Kraftfutter wird ein spezielles Schafkraftfutter mit 18 Prozent Rohprotein und mit zusätzlich Grünmehl eingesetzt, um eine hohe Schmackhaftigkeit sicherzustellen.  
Zusätzlich werden lebensschwache Lämmer (z.B. von Drillingsgeburten) zur Unterstützung mit einer Milchaustauschertränke versorgt.

**Frage 4: Welche Leistungsparameter sind für Sie entscheidend und wie können Sie diese am stärksten beeinflussen?**

Grundsätzlich ist für mich ein hoher Anteil an Zwillingsgeburten erstrebenswert. Dafür ist eine optimale Kondition mit hoher Vitalität und gesunden Klauen zum Deckzeitpunkt ausschlaggebend. Entscheidend ist für mich auch eine möglichst kurze Lammperiode, dafür ist auf eine optimale Versorgung der Tiere vor allem im letzten Drittel der Trächtigkeit zu achten. Natürlich sind auch hohe Tageszunahmen der Lämmer wichtig, dafür sind die zuvor genannten Parameter aber Grundvoraussetzung.

**Frage 5: Seit wann setzen Sie Crystalyx ein? Welche Produkte werden eingesetzt und wie erfolgt der Einsatz praktisch?**

Wir setzen Crystalyx seit 2005 ein. Dabei füttern wir ausschließlich Crystalyx Extra Energie in den 22,5 kg Behältern. Für uns ist der kleine Kübel praktischer einzusetzen, als der 80 kg Behälter, weil die Handhabung leichter ist. Zudem habe ich beobachtet, dass die Lämmer aufgrund der niedrigeren Höhe leichter das Produkt aufnehmen können. Insgesamt ist der Einsatz von Crystalyx sehr praktisch und der Zeitaufwand ist überschaubar!

**Frage 6: Welche durchschnittlichen täglichen Aufnahmen von Crystalyx konnten Sie feststellen?**

Die Aufnahme von Crystalyx schwankt sehr stark je nach Nährstoffqualität der gesamten Ration. Im Durchschnitt kann bei uns von einer Aufnahme von 20–30 g je Tier/Tag ausgegangen werden. Zu bedenken ist allerdings, dass wir auf Marschböden wirtschaften und diese über das gesamte Jahr hohe Aufwuchsqualitäten aufweisen. Diese „Luxus-Situation“ finden Sie nicht auf Sandböden, so dass dort sicherlich von einer höheren Aufnahme ausgegangen werden kann.

**Frage 7: Was überzeugt Sie an dem Produkt? Warum haben Sie sich für Crystalyx entschieden?**

Es funktioniert eben! Der positive Einfluss auf die Fruchtbarkeit und auf die Vitalität der Schafe überzeugt mich. Überzeugt bin ich auch von der ganzjährigen guten Akzeptanz, der einfachen Handhabung und der überragenden Wetterfestigkeit von Crystalyx. Zwischenzeitlich habe ich immer mal wieder andere Produkte vom Wettbewerb getestet. Diese haben mich im praktischen Einsatz nie überzeugt.

**Frage 8: Der hohe Energiegehalt von Crystalyx regt die Pansenverdauung an. Als Folge nehmen die Tiere mehr Grundfutter auf. Haben Sie diesen Effekt auch in Ihrer Herde festgestellt?**

Da ich die Futterraufnahme nicht messen kann, ist das schwierig zu beurteilen. Ich beobachte aber vor allen in den Wintermonaten eine hohe Vitalität der Schafe, so dass indirekt auf einen Anstieg der Futterraufnahme geschlossen werden kann.

**Frage 9: Haben Sie verbesserte Ablammraten bei den Schafen seit dem Einsatz erkennen können oder hat sich die Körperkondition der Tiere verbessert?**

Da die Ablammrate von so vielen Faktoren abhängig ist, kann ich das nur schwer beurteilen. Was ich aber sagen kann ist, dass sich Crystalyx sehr positiv auf die Vitalität der Tiere auswirkt. Das wirkt sich sicherlich auch positiv auf das Ablammergebnis aus.